

# Lohnsburger Pfarrbote

Katholische Kirche  
in Oberösterreich



Nr. 75

Ostern 2009

## INHALT:

Pfarrer	Seite 2
Pfarnachrichten, Spenden	Seite 3
Feier der Karwoche	Seite 4
Termine Ostern	Seite 5
Kirchenchor	Seite 6
Kirchenchor	Seite 7
Pfarrersköchin	Seite 8
Jungschar Lohnsburg	Seite 9
Ehe und Familie	Seite 10
KFB	Seite 11
Vorankündigungen	Seite 12

**Redaktionsschluss für den nächsten  
Pfarrboten Sommer 2009:**

**5. Juni 2009**

**E-Mail: [pfarrbote-lohnsburg@aon.at](mailto:pfarrbote-lohnsburg@aon.at)**

### Impressum:

**Inhaber:** Pfarramt Lohnsburg a. K.

**Herausgeber:** Kons.-Rat Pfarrer Johann Kogler und PGR

**Redaktions- und Verlagsanschrift:** Pfarramt Lohnsburg a. K.

**für den Inhalt verantwortlich:** Kons.-Rat Pfarrer Johann Kogler

**Hersteller:** Moserbauer Druck & Verlags-GesmbH & Co KG, Ried,  
Auflage: 850 Stk.

**Logo Titelseite:** Franz Trost



**Unser neues Prozessionskreuz**

## Liebe Pfarrangehörige!

Fastenzeit - eine Zeit der Besinnung und Einladung des Nachdenkens, wo stehe ich, was gibt meinem Leben Sinn und Wert. Von verschiedenen Organisationen und nicht zuletzt von den christlichen Kirchen wird immer wieder um den Erhalt und den Sinn des Sonntags gekämpft. Die Gründe mögen verschieden sein. Für uns möchte ich ein Gedicht, das ich in der Predigtvorbereitung von Wolfgang Oberröder zum fünften Sonntag im Jahreskreis gefunden habe, abschreiben und zum Nachdenken empfehlen.



Wo bleibt Gottes Ehr? Viele Kirchen sind fast leer.  
Die Glocke ruft zum heil'gen Ort, doch man muss weg zu Spiel und Sport.  
Mit Reisebus und mit der Bahn - kein Gottesdienst im Tagesplan.  
Der eine rast im Auto durch die Welt, der andre sich sein Feld bestellt.  
Der dritte werkt an seinem Haus - so treibt man Gottes Segen aus.  
Ist Sonntag nicht mehr Tag des Herrn, verlischt im Leben Stern um Stern.  
Ist Gottes Wille nicht mehr Norm, verliert das Leben Halt und Form.  
Macht man nicht zur rechten Zeit noch kehrt, wird man auf andere Weis' belehrt.  
Es löst sich alle Ordnung auf, das Unheil nimmt nun seinen Lauf.  
Nicht Gott lässt seine Welt im Stich - nein: umgekehrt verhält es sich.  
Vergessen ist, der für uns litt, drum folgt der Fluch auf Schritt und Tritt.  
Und einmal kommt das End - o Christ - was dann? Der Herr dein Richter ist  
Ja - in den Himmel wächst kein Baum, Glück ohne Gott, das bleibt ein Traum.  
Nicht Gott lässt seine Welt im Stich - nein, er zählt und setzt auf mich.  
Er, der für uns lebte und auch litt, ihm soll ich folgen auf Schritt und Tritt.  
Damals alle suchten ihn - mit seinen Zeichen wies er hin auf Gott, der wahres Glück  
uns schenkt, wenn auch nur einer an ihn denkt.  
Drum dank ich ihm, dem Herrn des Lebens, denn keine gute Tat ist je vergebens.  
Drum gilt für Sie und auch für mich: Herr Jesus Christus, wir suchen und wir finden dich.

Allen wünsche ich eine besinnliche Fastenzeit und ein gnadenreiches und gesegnetes Osterfest.

Johann Kogler, Pfarrer

Liebe Lohnsbürger(innen)!

Ixopo, 15. Jänner 2009

Ein frohes Grüß Gott im Neuen Jahr. Bisher haben manche von Euch schon auf diesen Gruß gewartet und das mit Recht. Doch heute ein ganz, ganz herzliches Vergelt's Gott für Eure Weihnachtsspende. Nicht jeden kann ich schreiben, aber auf diesem Weg möchte ich jede(n) Spender und Spenderin ein recht herzliches Vergelt's Gott sagen. Eure Liebe und Bereitschaft zu helfen, gibt auch uns immer wieder Mut und Kraft zum Weitermachen. Die Straßenkinder werden nicht weniger und die Leute selber verlieren oft den Mut. So ist nicht nur unsere Hilfe, sondern auch unsere Gegenwart wichtig. Ohne Eure Hilfe wäre beides nicht möglich. So segne Euch der Herr und gebe Euch ein gutes Jahr.

Ganz herzlich grüßt Euch Sr. Maria Alfreda C.P.S.

## Durch die hl. Taufe in die Kirche aufgenommen:

Elena Tamara Szwed, Maireck 14, Waldzell  
Jakob Hattinger, Schauberg 2  
Julian Stefan Lettner, Mitterberg 16  
Carmen Kobler, Magetsham 25  
Andreas Zaglmaier, Hochkuchl 14  
Hannah Maria Mairinger, Gunzingerstraße 181/3  
Emilia Berer, Magetsham 46  
Matthias Christian Hammerer, Magetsham 47



## In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Cäcilia Klugsberger, Schmidham 4  
Dr. Walter Brandstötter, Gunzingerstraße 84  
Katharina Ablinger, Schmidham 3  
Rosa Berger, Am Bäckerberg 17  
Lucia Leibnitz, Chemnitz  
Anna Schrems, Gunzing 31  
Johann Diermaier, Fossing 1



## Spendenergebnisse (nach Linz weitergeleitet):

Elisabethsammlung der Caritas	673,19 Euro
Mariä-Empfängnis-Dom Linz	367,82 Euro
„Sei so Frei“ / Bruder in Not	820,52 Euro
Sternsingeraktion der Jungschar	4521,28 Euro
Epiphanielkollekte	455,81 Euro
Stille Nacht Kapelle / Bruder Konrad (für Sr. Alfreda)	114,50 Euro



**Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott**

## Die Feier der Karwoche

### Palmsonntag, 05. April 2009

07.30 Uhr: Singmesse  
09.00 Uhr: Palmweihe, Palmprozession, Leidensmesse  
19.30 Uhr: Bußfeier

### Montag, 06. April 2009

07.00 Uhr: Hl. Messe

### Dienstag, 07. April 2009

07.00 Uhr: Hl. Messe

### Mittwoch, 08. April 2009

07.00 Uhr: Hl. Messe



### Gründonnerstag, 09. April 2009: Feier des Abendmahls, Einsetzung der Eucharistie und der Priesterweihe

19.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, anschl. Übertragung des Allerheiligsten und Anbetung bis 22.00 Uhr. Beichtgelegenheit

### Karfreitag, 10. April 2009: Todestag unserer Herrn Jesus Christus

15.00 Uhr: Feier des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus  
Anbetung bis 18.00 Uhr. Beichtgelegenheit

### Karsamstag, 11. April 2009: Christus ruht im Grab

Ab 12.00 Uhr Anbetung  
12.00 Uhr bis 13.00 Uhr: Anbetung der Kinder  
Ab 13.00 Uhr Allgemeine Anbetung  
14.00 Uhr bis 15.30 Uhr: Beichtgelegenheit  
16.00 Uhr: Auferstehungsfeier in Riegerting  
19.30 Uhr: Weihe des Osterfeuers, Lichtfeier, Osterlob, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe und Eucharistiefeier



### Ostersonntag, 12. April 2009:

07.30 Uhr: Singmesse  
09.00 Uhr: Feierliches Hochamt als Pfarrgottesdienst

### Ostermontag, 13. April 2009:

07.30 Uhr: Singmesse  
11.00 Uhr: Singmesse



## Wichtige Termine

- Sonntag, 15. März 2009: 19.30 Uhr: Kreuzweggestaltung durch KFB und Kirchenchor
- Sonntag, 22. März 2009: 09.00 Uhr: Gottesdienstgestaltung der Firmlinge
- Sonntag, 29. März 2009: 09.00Uhr: Vorstellung der Erstkommunionkinder
- Mittwoch, 01. April 2009: 13.00 Uhr: Beichtgelegenheit  
13.30 Uhr: Hl. Messe u. Beichtgelegenheit,  
anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrheim
- Sonntag, 19. April 2009: 07.30 Uhr: Singmesse in der Pfarrkirche  
09.00 Uhr: Prozession zur Kapelle der "Göttlichen Barmherzigkeit"  
09.30 Uhr: Empfang des Bischofs bei der Kapelle  
Feierlicher Gottesdienst und Weihe der Kapelle
- Samstag, 02. Mai 2009: 19.00 Uhr: Florianimesse in Riegerting
- Sonntag, 03. Mai 2009: 07.30 Uhr: Singmesse  
09.00 Uhr: Florianimesse der FF Lohnsburg, Kemating und Kobernaußen,  
Totengedenken beim Kriegerdenkmal
- Sonntag, 17. Mai 2009: 07.30 Uhr: Singmesse 09.00 Uhr: Erstkommunion
- Donnerstag, 21. Mai 2009: **Christi Himmelfahrt**  
19.00 Uhr: Maiprozession
- Samstag, 30. Mai 2009: 05.00 Uhr: Wallfahrt nach Maria Schmoln
- Pfingstsonntag, 31. Mai 2009: 07.30 Uhr: Singmesse  
09.00 Uhr: Feierliches Hochamt
- Pfingstmontag, 01. Juni 2009: 07.30 Uhr: Singmesse in der Pfarrkirche  
09.00 Uhr: Feldmesse in Kobernaußen und  
Weihe der Fahne der FF Kobernaußen
- Sonntag, 21. Juni 2009: 09.00 Uhr: Dankmesse der Jubelpaare 2009



## **Christkindlmarkt 6. und 7. Dezember 2008**

Trotz des schlechten Wetters war der Christkindlmarkt wieder sehr gut besucht. Bewundert wurden die schönen Weihnachtskrippen und Ausstellungsstücke. Musikalisch wurde der Christkindlmarkt vom Kirchenchor und den Weisenbäsern der Musikkapelle Lohnsburg umrahmt.

Die zwei gespendeten Weihnachtskrippen von Franz Schachinger und Sachspenden von Gerlinde Wagner, Karl Burgstaller, Markus Guggenberger, Leo Vorhauer, Bäckerei Krautgartner und Fleischhauerei Badegruber wurden am Sonntagabend verlost.

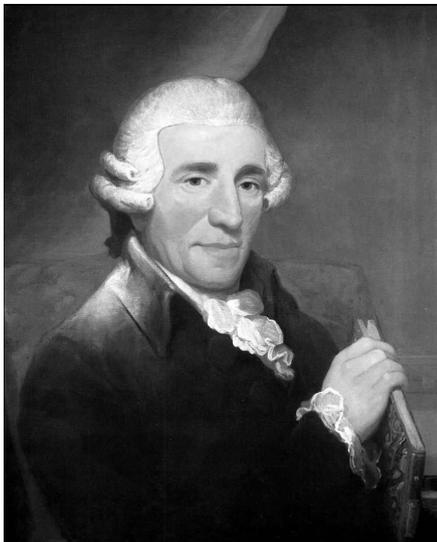
Der Erlös der Verlosung von 500 Euro bzw. 100 Euro vom Sparverein Saurüssel und jeweils 50 Euro von den Plattenwerfern, der Jungen ÖVP, den Stockschützen und der FF Kemating wurden unserem Pfarrer KsR Johann Kogler gespendet.

**Ein herzliches Vergelt's Gott.**

## KIRCHENCHOR DER PFARRE LOHNSBURG

Joseph Haydn – musikalischer Jahresregent 2009

**Weltweit werden ihnen unzählige Festivals und Konzerte gewidmet: Den jeweiligen musikalischen Jahresregenten.**



**Joseph Haydn**  
Meister der Wiener Klassik

Heuer steht neben Georg Friedrich Händel (250. Todestag) und Felix Mendelssohn-Bartholdy (200. Geburtstag) besonders Joseph Haydn im Mittelpunkt des musikalischen Interesses: Sein Todestag jährt sich am 31. Mai zum 200. Mal. 1732 in Rohrau/NÖ geboren, kommt Haydn schon als Achtjähriger zu den Sängerknaben am Wiener Stephansdom und erhält Gesangs-, Klavier- und Violinunterricht. Als 18-jähriger komponiert er seine erste Messe, die *Missa brevis* in F Dur, für 2 Soprane, 4-stimmigen gemischten Chor, 2 Violinen, Bass und Orgel. Nach seiner Entlassung aus dem Knabenchor arbeitet er als Klavierbegleiter und Kapellmeister und studiert weiter Komposition. 1761 stellt ihn Fürst Esterhazy als Kapellmeister ein, und er verbringt den Rest seines Berufslebens im Hause Esterhazy. 1781 lernt er W. A. Mozart kennen, mit dem ihn in der Folge lebenslange Freundschaft und gegenseitige Wertschätzung verbinden. Zwei erfolgreiche Einladungsreisen nach London beeinflussen den Kompositions-Stil Haydn's stark. Bedenken, sich nicht auf Englisch verständigen zu können, zerstreut Haydn: „Meine Sprache versteht man durch die ganze Welt!“. Sein musikalisches Schaffen ist beinahe unüberschaubar: 107 Sinfonien, 24 Opern, 14 Messen, 6 Oratorien (darunter „Die Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“) sowie unzählige Kompositionen für

Soloinstrumente, Kammermusik, Klavier und Gesang entstammen seiner Feder. Die Musikgeschichte ordnet Joseph Haydn neben Mozart und Beethoven den Meistern der „Wiener Klassik“ zu. Hinweis für Haydn-Fans: Auf der Internetplattform [www.haydn107.com](http://www.haydn107.com) können alle 107 Sinfonien angehört und gleichzeitig die Partitur mitgelesen werden. Joseph Haydn's erste Messkomposition, die „Jugendmesse“, wie sie auch genannt wird, bringt der Kirchenchor Lohnsburg zum Festgottesdienst am Ostersonntag, 9 Uhr, in der Pfarrkirche zu Gehör.



### Aktuelles – kurz gemeldet

Als „Belohnung“ für den ganzjährigen unentgeltlichen Dienst für die Pfarrgemeinde lud Pfarrer Kons.-Rat Kogler Kirchenchor und Musiker am 26. November zur traditionellen Cäcilienfeier (die hl. Cäcilia ist die Patronin der Kirchenmusik) ins Gasthaus Reisecker ein. Chorleiter Rudolf Posch blickte in seiner Ansprache auf ein bewegtes Kirchenchorjahr zurück. Pfarrer Kogler dankte allen Sängerinnen, Sängern und Instrumentalisten für ihren selbstverständlichen, aber leider oft wenig anerkannten Einsatz für die Pfarre und zur Ehre Gottes – oft werde er aber durch Gespräche mit Gottesdienstbesuchern von außerhalb auf die hohe Qualität der Lohnsburger Kirchenmusik hingewiesen.

Der Kirchenchor freut sich über folgende Neuzugänge: Claudia (Sopran) und Johann Ornetsmüller (Tenor), sowie Dr. Bernhard Mohr (Bass), Lohnsburg. Dem Chor gehören somit 28 Sängerinnen und 13 Sänger an.

Etliche Kirchenchormitglieder sind auch in diesem Jahr wieder außerhalb Lohnsburg als Chorsängerinnen und -sänger tätig, z. B. am 7. März beim Frühjahrskonzert der Musikkapelle Mehrnbach mit einem breit gefächerten Programm für Chor und Blasorchester und am 28. März 2009 beim Konzert des Brucknerbundes Ried i. I. mit dem Oratorium „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn.

Eine ganz andere Aufgabe hatten die Mitglieder des Chores am 11. Jänner zu bewältigen: Die gastronomische Betreuung der Gäste anlässlich der Bundessieger-Ehrung für den Musikverein in der bis auf den letzten Platz gefüllten Turnhalle Lohnsburg. Aber auch auf diesem Parkett fühlten sich die Sängerinnen und Sänger wohl und hatten alle Hände voll zu tun, um den Ansprüchen gerecht zu werden. Ein herzliches Dankeschön allen, die zum guten Gelingen dieses außergewöhnlichen „Chorprojekts“ beigetragen haben.



*Kirchenchorsängerin Anna Mayer bewirbt Bundessieger-Gratulanten.*

## Kinderrorate

Am Dienstag, den 9. Dezember, 2008 fand um 6.30 Uhr in der Pfarrkirche in Lohnsburg eine Kinderrorate statt. Veranstaltet wurde diese vom Kinder- und Jugendausschuss des Pfarrgemeinderates. Eingeladen waren alle Kinder der Pfarre Lohnsburg. In den Volksschulen Kobernaußen, Lohnsburg und Riegerting bekamen die Kinder schriftliche Einladungen dafür mit.

Die Rorate wurde mit bekannten Kinderweihnachtsliedern umrahmt. Ca. 50 Kinder aus der Volks- und Hauptschule und deren jüngere Geschwister feierten die Messe mit. Herr Pfarrer Johann Kogler erklärte zu Beginn der Messe den Begriff Rorate. Er stammt aus dem lateinischen und bedeutet „tauet“. So wie der Tau am Morgen die Erde bedeckt, so kam auch Jesus zu den Menschen auf die Erde. In manchen Advent-

und Weihnachtsliedern hört man auch davon, z.B.: „Tauet Himmel,...“. Anschließend lud unser Herr Pfarrer noch zu einem gemütlichen Frühstück ins Pfarrheim ein. Viele Mütter und Väter waren bei den Vorbereitungen beteiligt, halfen den Kindern beim Frühstück und brachten sie wieder zur Schule.

Wir wollen uns bei Herrn Kogler und allen freiwilligen HelferInnen herzlich bedanken.



## Das Leben einer Pfarrerköchin!

Heuer im Monat März wird sie 85 Jahre. Doch es geht um eine sehr agile Pensionistin, die unter „Pfarrer Liesl“ bekannt ist. Rege beschreibt Krautgartner Elisabeth die Aufgaben einer Pfarrerköchin vergangener Tage.

Als junge Frau arbeitete sie vorerst 20 Jahre in der Landwirtschaft, unter anderem 10 Jahre beim „Thalbauer“, wo sie immer von Kindern umgeben war und 5 Jahre beim „Hauslbauer“.

„Ich freue mich immer jemanden aus der einstigen Kinderstube zu treffen“, so Liesl.

Nach 6 Jahren Tätigkeit im Krankenhaus gibt sie diese auf, um ihre Eltern zu pflegen. Als beide starben, war sie frei für neue Aufgaben.

So fing Krautgartner Elisabeth auf Bitten von Pfarrer Schlipfing 1976 bei ihm als Pfarrhaushälterin an. Sie war ohnehin ein wenig eingearbeitet, da Elisabeth bei ihrer Vorgängerin Kathi Angleitner schon aushalf.

„Einmal kam der damalige Bischof Zauner auf seinem Motorrad unangemeldet zu Besuch. Vorerst unerkannt stellte er das Motorrad beim Schusterbauer ab und machte bei Hrn. Pfarrer Schlipfing einen Krankenbesuch“ erinnert sie sich, denn Bischof Zauner mischte sich gerne ohne Aufsehen unters Volk.

Der Alltag einer Pfarrerköchin war, wie bei anderen Hausfrauen auch, ausgefüllt mit kochen, waschen und putzen. Gartenarbeiten in den Blumen- und Gemüsebeeten gehörten genauso dazu, wie regelmäßiges „Grasen“ am Friedhof.

„Eine Vorliebe vom Herrn Pfarrer waren Mehlspeisen“ so lächelt die beim „Kreißltal“ (heute Fam. Schachinger) in Kemating aufgewachsene Elisabeth.

Der Jänner war immer ein besonderes Monat, denn da wurde die gesamte Kirchenwäsche gewaschen. An den Spitzen war jedesmal viel auszubessern und diverse Flecken, wie z.B. Rost sollten so gut wie möglich entfernt werden. Außerdem musste die Sternsingerkleidung, Ministrantengewänder und Alba gereinigt werden.

Keine leichte Aufgabe war das Reinigen der Alben. Sie wurden vorerst ausgebessert und gewaschen. Danach mit Reisstärke gestärkt. 2 ½ Löffel Reisstärke wurden mit 1 l Wasser aufgeköcht und mit 5 l Wasser aufgefüllt. Die Alben wurden durchgezogen, nur leicht ausgedrückt und tropfnass aufgehängt. Sie waren sehr groß und Liesl musste aufpassen, dass sie nicht zusammenkleben. Nach dem Trocknen wurde die Kirchenwäsche wieder eingespritzt und danach gebügelt. Diese Aufgabe gab sie erst vor einigen Jahren an unsere Mesnerin ab.

Ende August 1986 ging Elisabeth gemeinsam mit Hrn. Pfarrer Schlipfing in den Ruhestand.

Die Dienste als Pfarrerköchin machte sie gerne und so übernahm sie diese Aufgabe bis unser neuer Pfarrer eine Haushälterin hatte und auch während der Bauzeit im Pfarrhof.

Genauso wird das Frühstück von Herrn Pfarrer Kogler noch täglich bei ihr eingenommen.

Wir bedanken uns für dein Engagement

Herr Pfarrer Kogler  
und der Pfarrgemeinderat.



## Jungschar Lohnsburg



Am Freitag, dem 28. November, haben wir mit einigen Liedern die Einschaltfeier mitgestaltet.

Auch die Adventkranzweihe am 30. November wurde von uns musikalisch umrahmt. In den Jungscharstunden im Advent haben wir uns intensiv auf die Kindermette vorbereitet. Wir hatten auch sehr viel Spaß am Singen und Basteln.



Am heiligen Abend führten die Kinder ein Hirtenspiel auf und sangen einige Weihnachtslieder, was sie übrigens sehr toll gemacht haben. Wir möchten uns auch noch einmal herzlich bei Klaudia Schmidbauer, Franziska Gattringer und unserem Herrn Pfarrer bedanken, die uns bei den Proben und Vorbereitungen immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

Nach einer kleinen Pause starteten wir das Jahr 2009 am 23. Jänner wieder mit einer Jungscharstunde. Wir haben auch für das neue Jahr wieder viele lustige Aktionen geplant. Auch einen Gottesdienst werden wir am 28. Juni gestalten.



### Termine für die nächsten Jungscharstunden:

27.03.09, 17.04.09, 24.04.09,  
08.05.09, 29.05.09, 19.06.09



**ACHTUNG!! Änderung der Uhrzeit:  
Die Jungscharstunden finden von 15<sup>00</sup> bis 16<sup>30</sup>  
statt.**

Die Jungscharleiterinnen Alexandra Trummer und Teresa Leitner geben sich große Mühe die Jungscharstunden lustig zu gestalten und freuen sich immer wieder über neue Besucher.

**Teresa Leitner**



## Ich sage wieder JA zu dir!

Je länger wir verheiratet sind, umso mehr wissen wir voneinander. Leider sehen wir nach einigen Jahren eher die Fehler und beachten das Verbindende, die Stärken und Vorzüge des Ehepartners eher selten.

Aber ohne **Lob**, ohne **Freundlichkeit**, **Zärtlichkeit** und **Liebe** kann keine Ehe bestehen. Setzen wir in der Ehe alles daran, dass es keine **Entfremdung** gibt, kein ständiges Kritisieren – sondern dass Verzeihen, Zuhören und einfach liebevoll miteinander Umgehen das Wichtigste ist.

Eine große Hilfe kann es für viele Paare sein, wenigstens am Hochzeitstag das Eheversprechen oder ein anderes Gebet bewusst gemeinsam zu sprechen.

Folgendes Gebet ist von Ruth Heil vom Verein „Family-Life-Mission“:

Du, wie glücklich war ich damals, als wir heirateten!  
Mit einer tiefen Freude war mein Herz erfüllt,  
Bei dem Gedanken, ein ganzes Leben an Deiner Seite zu verbringen,  
Und jeden Tag neben Dir aufwachen zu dürfen.  
Damals wollte ich Dich auf Händen tragen,  
Alles für Dich tun.

Inzwischen sind Monate und Jahre vergangen.  
Immer mehr Enttäuschungen folgten.  
Verletzung häufte sich auf Verletzung.  
Manchmal meinte ich, dich nicht mehr lieben zu können.  
Ich war so verwirrt von Deinem Reden und Handeln.

Aber ich merke, dass auch ich Dich verletzt habe,  
Dir wehgetan habe,  
Manchmal bewusst, manchmal ohne dass ich es merkte.  
Dir wehgetan durch meine Reaktionen.  
Wie oft warst du enttäuscht von mir!

Du, ich bitte Dich von Herzen,  
Vergib mir, womit ich Dich betrübt habe,  
Wo ich Deine Gefühle nicht ernst genommen habe,  
Wo mir andere Dinge wichtiger waren als Du.  
Es tut mir von Herzen leid.

Auch ich will dir vergeben.  
Ich will meine Bitterkeit aufgeben,  
Und zulassen, dass Gott an mir arbeitet.

Ich nehme Dich heute neu als meinen Ehepartner an.  
Ich sage JA zu Dir!  
Lass uns mit Gottes Hilfe Schritte aufeinander zugehen.





**Termine:**

- 8. März 2009: Familienfasttagsaktion, Gottesdienstgestaltung, EZA Markt im Pfarrheim
- 22. März 2009: Kreuzweggestaltung mit dem Kirchenchor, 19:30 Uhr in der Pfarrkirche
- Nach Ostern: Sammelaktion für Albanien, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.
- 7. Mai 2009: Maiandacht der kfb
- 17. Mai 2009: Erstkommunion



Durch eine großzügige Spende der Firma Bier & So und der Katholischen Frauenbewegung konnte ein Raum im Pfarrheim mit schönen neuen Tischen und Bänken aus Eschenholz eingerichtet werden.

Herzlichen Dank an Fam. Klaudia und Wolfgang Schmidbauer für eure Spende!



**Neues  
Prozessionskreuz**

Die Frauen des Goldhaubenvereins haben für unsere Kirche ein neues Prozessionskreuz gespendet. Am Fest Maria Empfängnis wurde das goldene Kreuz von den Haubenmädchen zum Altar getragen, vom Herrn Pfarrer geweiht und neben dem Volksaltar aufgestellt. Das Prozessionskreuz erstrahlt nun bei jedem kirchlichem Anlass.

Ein Dankeschön den Goldhaubenfrauen.



## Liebe Lohnsburger /innen

Wie ihr sehen könnt, vollendet sich allmählich das Erscheinungsbild der Kapelle zur göttlichen Barmherzigkeit am Herndlberg.

In den letzten Monaten wurde ein Kelleranbau gemacht, der in erster Linie als Sakristei und als Abstellraum dienen wird.

Auch die Quelle wurde neu gefasst. Der Platz rund um die Kapelle ist auch schon fast fertig gestaltet.

Ich möchte mich bei allen recht herzlich bedanken, die mitgeholfen haben die Kapelle fertigzustellen.

Die Einweihung der Kapelle feiern wir am 19. April - Weißen Sonntag - bzw. am Sonntag der Barmherzigkeit. Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz wird die Kapelle segnen.

Ich wünsche uns allen, dass dies ein schönes Fest für die ganze Pfarrgemeinde Lohnsburg und darüber hinaus wird.



Mit freundlichen Grüßen

Franz Lengauer (*Obmann der Vereins „Freunde der Kapelle zur göttlichen Barmherzigkeit“*)

*Einladung zum*  
***Osterbasar***  
*der Goldhaubenfrauen*

**am Samstag, 4. April 2009**

von 19 Uhr bis 22 Uhr,

**und am Palmsonntag, 5. April 2009**

von 8 Uhr bis 14 Uhr im Pfarrheim.

*Angeboten werden Palmbuschen, Türkränze*

*und viele Osterbasteleien.*